

15.07.2020 - 16:10 Uhr

FC Basel: Investmentfirma Centricus will Anteile übernehmen

Zürich (ots) -

Die britische Investmentfirma Centricus will sich in den FC Basel einkaufen. Das berichtet die "Handelszeitung" in ihrer neusten Ausgabe, gestützt auf zwei unabhängige Quellen. So soll FCB-Präsident Bernhard Burgener seine Mehrheit am Club behalten, aber zwischen 20 bis 30 Prozent seiner Anteile an Centricus veräussern. Die geplante Minderheitsbeteiligung am Fussballclub soll Teil eines grösseren strategischen Engagements von Centricus in der Region Basel sein. Das britische Anlagehaus reagierte auf eine Anfrage der "Handelszeitung" nicht. Auch FCB-Mehrheitseigner Bernhard Burgener lehnte eine Stellungnahme ab.

Der FC Basel schrieb im Geschäftsjahr 2019 einen Verlust von gegen 20 Millionen Franken. Der pandemiebedingte Unterbruch beziehungsweise die Geisterspiele belasten die Finanzen des Clubs schwer. Ein Viertel aller Einnahmen in der Höhe von 70 Millionen Franken stammten im letzten Jahr aus Eintrittsgeldern. Der britische Assetmanager Centricus verwaltet ein Vermögen von rund 27 Milliarden Dollar. Er wurde 2016 von zwei Finanzmanagern gegründet, die zuvor bei der Deutschen Bank beziehungsweise bei Goldman Sachs arbeiteten.

Pressekontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90 oder per e-mail: newsdesk@ringieraxelspringer.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100852145> abgerufen werden.